Aus Zeitschriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Comité central saisit donc cette occasion pour inviter en première ligne les sections romandes à verser, dès aujourd'hui et jusqu'à nouvel avis, à l'Association des géomètres-praticiens un montant de 1 ‰ de la valeur des adjudications. Il est à espérer qu'avec le temps les frais résultant de la revision des taxations pourront être couverts sans que la caisse de la Société centrale soit mise de nouveau à contribution.

Le Département suisse de justice et police a fait parvenir sa décision en ce qui concerne le mode de communication des résultats des taxations aux géomètres qui ne font pas partie de la Société. Le point de vue de notre société a reçu satisfaction partielle; cette dernière réserve son attitude jusqu'au moment où le mode de faire sera entré dans la pratique.

7° *Association internationale des Géomètres.* Il a été décidé d'organiser le Congrès international de 1930 à Zurich et à Berne. MM. le professeur Bæschlin, l'Inspecteur fédéral Baltensperger, et le géomètre de la ville de Zurich Bertschmann composeront la commission chargée d'en poser les premières bases.

8° *Assurances contre les risques de dommage aux instruments géodésiques.* Il n'a pas pu être donné suite à une requête de notre collègue Albrecht, Schaffhouse, concernant une assurance de cette sorte, par le fait qu'aucune compagnie n'a voulu s'en charger. Toutes ont considéré plus ou moins cette assurance comme de minime importance, et constaté que les dommages pourraient être difficilement contrôlés.

Zurich, le 6 mars 1928.

Le secrétaire: *S. Bertschmann.*

Aus Zeitschriften.

Zur Wirkung des Papiereinganges von Dr. Schmidt. (Deutsche) Zeitschrift für Vermessungswesen 1927, pag. 225—231.

Der Verfasser untersucht zunächst die durch die notwendige Generalisierung beim Uebergang vom Maßstab 1 : 25 000 auf 1 : 100 000 entstehenden Verzerrungen und findet, daß dadurch 4.3 % Flächenverlust für die übrigen Teile der Karte eintreten. Im zweiten Teil wird das Verhalten des Papiers beim Druck untersucht und festgestellt, daß 28 % der untersuchten Blätter mehr als 0.2 mm Verzerrung aufwiesen, also für kartometrische Zwecke unbrauchbar waren. Der Verfasser kommt zum Schlusse, daß für die gewöhnlichen Zwecke einer Karte die Wandelbarkeit des Papieres auf den Genauigkeitsgrad des Kartenbildes einen so geringen Einfluß ausübt, daß er praktisch für den 1 : 100 000 nicht in Frage kommt.

Die Leistungsfähigkeit der Kompensations-Polarplanimeter von G. Coradi, A. Ott und des Kompensationsplanimeters mit Kugellagerung von J. Schnöckel, von Karl Lüdemann. (Deutsche) Zeitschrift für Vermessungswesen 1927, pag. 305 und ff.

Der Verfasser findet folgende Fehlerformeln:

Für Coradi: $-0.146\ F + 2.72\ \sqrt{F}$

Für Ott: $-0.156\ F + 2.67\ \sqrt{F}$

Für Schnöckel: $-0.072\ F + 2.27\ \sqrt{F}$ $\quad 1.81\ \sqrt{F}$

resp. $1.65\ \sqrt{F}$

Diese Resultate rühren aus den Jahren 1908—1914. Der Verfasser regt an, weitere systematische Untersuchungen vorzunehmen, um das Fehlergesetz der Planimetermessungen herauszufinden, speziell die Form $\sqrt{\alpha F + \beta F^2}$ zu erproben. Ferner sollte die Flächeneinheit des Planimeters berücksichtigt werden.